

Ihnen, ehrwürdige Mütter, meines deutschen Vaterlandes, die sie mit Weisheit in ihrem Gemüth bewegen, was ihren Kindern wohl- und wehethuend ist, gebe ich hiermit für Ihre sich dem Jungfrauenalter nähernden; oder auch neuvermählten Töchtern eine Hilfsquelle für ihren fernern, edleren Zweck. Mögten Sie dies Gemälde mit Liebe umfassen, und in Ihrem eignen Innern mit geweihter Huld betrachten; denn ich glaube ihnen in ihm, das bezeichnet zu haben, was den weiblichen Menschen, selbst in den Alltäglichkeiten des Lebens, die unzertrennlich